

BAYERN: Gemeinsame E-Bus-Beschaffung

Die Verkehrsbetriebe der bayerischen Städte Aschaffenburg, Bad Reichenhall, Bamberg, Coburg, Landshut und Passau arbeiten im »E-Busprojekt kleiner und mittlerer Verkehrsunternehmen in Bayern« zusammen.

Die beteiligten Unternehmen würden gemeinsam rund 38,5 Millionen Fahrgäste im Jahr befördern und 10,3 Millionen Kilometer zurücklegen, wobei durch die Verbrennung von 4,34 Millionen Litern Diesel und 280.000 Kilogramm Erdgas 14,13 Tonnen CO₂ freigesetzt würden, schreiben die Projektpartner auf der eigens eingerichteten Projekt-Internetseite.

Bei der Frühjahrsversammlung der Landesgruppe Bayern des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) in Weibersbrunn Ende April erhielten die Projekt-Teilnehmer die **Projektskizze zur Übergabe an das Bundesumweltministerium zur gemeinsamen E-Bus-Beschaffung** durch Thomas Mang, Geschäftsführer der European Electrical Bus Company GmbH (eebc), überreicht.

Innerhalb der Projektlaufzeit **bis Ende 2022 sollen bis zu 20 Linienbusse** (15 12-Meter-Busse und fünf 9,5 Meter lange Busse) mit einer Investitionssumme von circa 12,5 Millionen zuzüglich der Kosten für die Ladeinfrastruktur beschafft werden, teilte **Raimund Angermüller**, Betriebsleiter SÜC Bus und Aquaria aus Coburg, auf Nachfrage des Roten Renners mit.

Bis Dienstag, 21. Mai, haben die **Stadtwerke Bad Reichenhall** zwei Wochen lang einen **Elektrobus des tschechischen Herstellers SOR getestet**, da sie vorhaben, die dieselbetriebenen City-Busse durch E-Busse zu ersetzen, berichtet die *Passauer Neue Presse (PNP)*. Der Testbus war **9,5 Meter lang** und habe in seiner bisher fünfjährigen



Bei der Frühjahrstagung der VDV-Landesgruppe Bayern (von links): Gerrit Poel (GF VDV-Landesgruppe Bayern), Peter Scheuenstuhl (Verkehrsbetrieb Bamberg), Raimund Angermüller (Coburg), Robert Schie (Landshut), Wilhelm Fritz (Passau), Helmut Grünäugl (Bad Reichenhall), Wolfgang Kuhn (Aschaffenburg), Thomas Mang und Dr. Heinz Kaiser (eebc) und Dr. Robert Frank (GF Ingolstädter Verkehrsgesellschaft und Vorsitzender VDV-Landesgruppe Bayern). (Foto: Stadtwerke Bad Reichenhall KU)

Lebenszeit rund 180.000 Kilometer in Tschechien im Straßenverkehr zurückgelegt. Das Fahrzeug sei **ideal für die enge Innenstadt, die benötigte Reichweite von 170 Kilometern** habe er »**knapp geschafft**«. Daher könne man davon ausgehen, dass ein neuerer E-Bus keine Probleme hätte. Für drei Fahrzeuge müssten rund 1,5 Millionen Euro investiert werden. Um die Chance auf Bundesförderung zu erhöhen, wollen die Stadtwerke Bad Reichenhall gemeinsam mit anderen Stadtwerken E-Busse beschaffen.

Die Stadtwerke-Verkehrsbetriebe der sechs Städte würden seit 1994 in der Landesgruppe Bayern des VDV innerhalb des Arbeitskreises kleiner und mittlerer Verkehrsunternehmen zusammenarbeiten. In der Vergangenheit seien etwa die Projekte ITCS Oberfranken (2007 bis 2018; Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof) und die gemeinsame Beauftragung und Bearbeitung für die Betrauung (2008/2009; Aschaffenburg, Bayreuth, Coburg, Passau, Schweinfurt) erfolgreich abgeschlossen worden. Die Projektpartner geben die folgende **Anzahl an Bussen in ihren Fuhrparks** an:

Stadtwerke Aschaffenburg: 43 Solo- und acht Gelenkbusse

Stadtwerke Bad Reichenhall: zwölf Solobusse

Stadtwerke Bamberg: 37 Solo-, 20 Gelenk- und sechs Midi-Busse

SÜC Coburg: 38 Solobusse

Stadtwerke Landshut: 34 Solo-, 24 Gelenk- und zwei Midibusse

Stadtwerke Passau: 31 eigene Solobusse und 43 in Anmietung, zehn Gelenkbusse und zwei Midibusse

Kategorie: [Betrieb](#), [Marketing/Vertrieb](#)